

<b>Maßnahme Nr. M 1</b>	<b>Gutachterliche Ermittlung der verkehrlichen Bedingungen und Auswirkungen verkehrssteuernder Maßnahmen mit dem Ziel der Minderung der Verkehrsmenge auf besonders belasteten Abschnitten sowie deren Stickstoffdioxid-Minderungspotentials und sonstiger Auswirkungen auf die Luftqualität</b>
<p><b>Ziel:</b> In einem Projekt werden umfassend gutachterlich die rechtlich, verkehrstechnisch und räumlich möglichen Maßnahmen zur Verkehrslenkung und Verkehrssteuerung sowie deren praktische Umsetzbarkeit und die lufthygienische Wirkung insbesondere auf die NO<sub>2</sub>-Belastung geprüft.</p> <p><b>Beschreibung:</b> Da der Hauptverursacher der NO<sub>2</sub>-Grenzwertüberschreitungen der Straßenverkehr ist, kann grundsätzlich eine Verbesserung der NO<sub>2</sub>-Belastung durch Verkehrslenkungsmaßnahmen und eine Verminderung der Verkehrsstärke erreicht werden. Vorbehaltlich der Finanzierung des Projektes durch den Freistaat sollen die Möglichkeiten hierzu in Verbindung mit ihrer Wirkung auf die Luftqualität geprüft werden. Gleichzeitig sollen dabei auch die Realisierungsmöglichkeiten untersucht und bewertet werden. Es ist somit eine Zusammenarbeit zwischen Verkehrsplanern und Experten zur Verbesserung der Luftqualität erforderlich. Die Projektvergabe soll über das Landesamt für Umwelt erfolgen.</p>	
<p><b>Realisierung - Zeitplan:</b> bis 2017</p>	
<p><b>Veranlassende Behörde:</b> Landesamt für Umwelt (Projektvergabe); Datenlieferung von Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Kreisverwaltungsreferat, Referat für Gesundheit und Umwelt, und von der Autobahndirektion Süd</p>	
<p><b>Kontrolle:</b> Begleitende Projektsteuerungsgruppe (LfU, ROB, LHM, SIMI/OBB, ABD Südbayern)</p>	
<p><b>Minderungspotenzial:</b> Soll durch das Projekt ermittelt werden.</p>	